



2020 Gr.Veltliner Vordernberg - Buchegger

FAL93-95

Ein trockener Veltliner, der laut Vinaria „straff und sehr elegant“ „Körper und Finesse verbindet“ und dabei „nach Blumenhonig“ duftet und „beschwingt und lebhaft“ ist.

Falstaff: "Leuchtendes helles Gelbgrün, Silberreflexe. Reifer gelber Golden-Delicious-Apfel, zart nach Papaya, ein Hauch von Marille und Blütenhonig. Saftig, elegant, pfeffrige Würze, weißer Apfel, lebendige Struktur, mineralisch-salzig im Abgang, gutes Reifepotenzial."



Buchegger

Walter Buchegger (+2018) war ein Winzer, der nie etwas für selbstverständlich nahm und stets alles hinterfragte. Seine Experimentierfreude im Keller sowie das Wissen um beste Weingartenpflege waren die Zutaten für seine Erfolge in der Weinwelt. Unter Kollegen und Freunden war er durch sein freundliches und empathisches Wesen überaus geschätzt. Als Lebenspartnerin fand er Winzerkollegin Silke Mayr vom Vorspannhof aus Droß, mit der er gemeinsam die beiden Weingüter bewirtschaftete. Durch das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Lagen wurde Buchegger schon bald ein wichtiges Mitglied der Österreichischen Traditionsweingüter, wo er die die Einzellagen Vordernberg und Moosburgerin als Erste Lagen deklarierte. Mit dem Jahrgang 2006 wurde ein neuer, moderner Weinkeller in Betrieb genommen und der Sitz auch seines Weinguts nach Droß verlegt. Walter Buchegger hat sich schon in den letzten Jahren ein Team im Weingarten und Keller zusammengestellt, das gemeinsam mit Silke die Spitzenlagen des Weinguts wie Moosburgerin, Pfarrweingarten, Holzgasse, Vordernberg und Tiefenthal bewirtschaftet hat. Bewusste Pflege alter Rebkulturen und rigorose Ertragsbeschränkung waren Walter und seinem Team ein besonderes Anliegen, und daran wird sich auch in Zukunft sicher nichts ändern.

ÖSTERREICH

Kremstal

Das Kremstal zählt zwar flächenmäßig zu den kleineren Weinbaugebieten Österreichs, besticht aber dennoch durch eine ausgeprägte Weinkultur. Auf alten Traditionen aufbauend haben sich hier in den letzten Jahren vor allem junge Winzer mit modernem Zugang zum Weinbau einen Namen gemacht. Charakteristisch für das Kremstal stehen Grüner Veltliner und Riesling, die sich durch die idealen Bedingungen in all ihren Variationen und Aromencharakteristika entfalten können.

Die 2.170 Hektar große Rebfläche verteilt sich im Kremstal auf unterschiedliche Zonen: das Kremser Stadtgebiet, die östlicher gelegenen Gebiete und die kleinen Weinorte südlich der Donau. Allen gemeinsam sind der Grüne Veltliner und der Riesling, die als Repräsentanten für das Kremstal stehen und seit dem Jahrgang 2007 die Bezeichnung "Kremstal DAC" tragen.

Bei den Rebsorten dominiert der Grüne Veltliner mit einem flächenmäßigen Anteil von 56 Prozent. Die Sorte Müller-Thurgau wird auf 210 und Riesling auf 190 Hektar angebaut. Die meistgepflanzte Rotweinsorte ist der Blaue Zweigelt, der auf einer Fläche von 180 Hektar angebaut wird.